

Saison-Start 2012 in Barr

Anfangs Mai war es soweit: Die Vintage Schweizermeisterschaft absolvierte ihren ersten Lauf zur Meisterschaft 2012.

Nach intensiven Vorbereitungen für die neu ins Leben gerufene Vintage-Schweizermeisterschaft war es anfangs Mai endlich soweit. Das erste Rennen fand traditionell im Elsass statt. Wir haben langjährige Erfahrung als Teilnehmer des Bergrennen in Barr. Somit war uns klar, dass das Wetter und die Organisatoren äusserst unberechenbar sind.

Das Wetter war dieses Jahr wesentlich zuverlässiger als die Organisatoren. Es war deutlich besser als vom Wetterbericht angekündigt. Die kurzen Regenschauer wurden sofort von der Sonne verdrängt und waren schnell vergessen.

Die administrative Abnahme war für uns Fahrer/Innen eine Geduldsprobe. Viele unserer Französischen Kollegen füllten die Anmeldung erst vor Ort aus, was zu einer langen Warteschlange führte. Die technische Abnahme hingegen verlief speditiv, allerdings nahmen es die Kommissäre sehr genau. Fehlend Ölabfangwannen und fehlende Schraubensicherungen an Ölablass-Schrauben und Bremszangen wurden nicht toleriert. Fairerweise müssen wir sagen, dass wir diese Anforderungen bereits im Reglement nachlesen konnten und die Kommissäre ihre Verantwortung wahrgenommen haben.

Als es am Samstag nicht wie geplant um 11 Uhr mit dem ersten Trainingslauf losging, war niemand erstaunt, schliesslich kennen wir die "Französische Pünktlichkeit". Hochgradig beunruhigt waren wir dann gegen 14 Uhr, als durchsickerte, dass die Verantwortlichen des MC Barr dem Rennleiter des Französischen Verbandes (FFM) die notwendigen Papiere (Bewilligung, Versicherung) nicht vorlegen konnten. Nachdem diese Papiere endlich aufgetrieben werden konnten, ging es mit 3-stündiger Verspätung los. Der zweite Trainingslauf am Samstag-Nachmittag konnte aufgrund der Zeitverzögerung nicht mehr absolviert werden.

Es war offensichtlich, dass die Verantwortlichen des MC Barr und die Kommissäre der FFM nicht miteinander, sondern gegeneinander arbeiteten. Trotz verschiedenen Gesprächen mit beiden Parteien kennen wir die wahren Gründe für dieses "Trauerspiel" nicht - und wollen sie auch gar nicht wissen!

Am Sonntag-Morgen wurde, zu unserem Erstaunen, bereits um 8:30 Uhr zum zweiten Trainingslauf gestartet. Nun bewiesen die Organisatoren, dass sie fähig sind, professionelle Arbeit abzuliefern. Im Laufe des Nachmittags geriet der Zeitplan allerdings - ohne erkennlichen Grund - wieder in Rückstand. Unsere Sekretärin Christine Jaun und Marcel Baschung als zuständiger Renn-Kommissär der Vintage Schweizermeisterschaft, intervenierten bei den Verantwortlichen und verlangten, dass wir wie geplant beide Rennläufe fahren konnten. Mit dem nötigen "Glück des Tüchtigen" und aufgrund der Tatsache, dass wir unseren zweiten Rennlauf speditiv und ohne Zwischenfall absolvierten, konnte die erste Veranstaltung der Saison 2012 erfolgreich abgeschlossen werden.

Unser Fazit ist durchzogen:

- Die Verzögerungen am Samstag sind nicht akzeptabel.
- Ohne unser rechtzeitiges und unmissverständliches Intervenieren hätten wir am Sonntag nur einen Rennlauf absolvieren können.

Positiv ist:

- Unsere neue Organisation (Sekretariat / Renn-Kommissär), welche auf dem Rennplatz die Interessen der Vintage-Schweizermeisterschaft wahrnehmen, hat sich bewährt.

- Die Organisatoren haben sich bei uns entschuldigt und für nächstes Jahr "Besserung" versprochen.

Wir haben uns verschiedene Verbesserungsvorschläge notiert und werden diese rechtzeitig, vor der Austragung 2013, mit dem Veranstalter besprechen. Einerseits wollen wir unsere berechtigten Ansprüche als zahlende Fahrer/innen der Vintage Schweizermeisterschaft stellen und durchsetzen, andererseits müssen wir uns im klaren sein, dass wir als "Gäste" in Frankreich starten und die FFM sowie der MC Barr uns diese Startgelegenheit bieten. Wir werden die kommenden Gespräche mit dem Ziel einer langfristigen und erfolgreichen Zusammenarbeit führen.

FHRM-Obmann
Peter Hochuli